

Mutmacher-Stories Folge 67

28. Mai 2018

PatInnen für alle – Keine Angst vor Begegnung – Begegnung nimmt Angst



PatInnen für alle

Foto: www.patinnenfueralle.at/

Seit dem Frühjahr 2016 setzt sich Erika Kudweis mit einem Team von engagierten Frauen und Männern dafür ein, dass junge Menschen, die nach Österreich geflüchtet sind, von österreichischen PatInnen begleitet werden. Ausgehend von Gablitz im Wienerwald wächst die Initiative in NÖ, OÖ, der Steiermark, dem Burgenland und Wien.

„PatInnen für alle“ – (<https://www.patinnenfueralle.at>) hat sich in den zwei Jahren ständig weiterentwickelt. Heute gibt es über 60 Patenschaften, die von der Initiative begleitet werden. Sie vermitteln Patenschaften für unbegleitete minderjährige UND sie begleiten Patenschaften für diese und junge erwachsene Flüchtlinge. Dabei entstehen der Patin/dem Paten keine rechtlichen oder finanziellen Verpflichtungen! Aber es entstehen starke Beziehungen.

Integration durch Beziehung

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) sind Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern oder eine erwachsene mit ihnen verwandter Bezugsperson als Geflüchtete nach Österreich gekommen sind.

Sie leben in einer betreuten Wohngemeinschaft oder einem Heim. Viele haben die Sehnsucht nach einer Vertrauensperson, die ihnen langfristig Stabilität gibt.

Hier bietet ein/e PatIn (und ev. ihre Familie) dem Patenkind Halt – eine Möglichkeit, in Österreich auch gefühlsmäßig anzukommen. Sie dürfen sich wieder zugehörig zu einer Person, als Teil einer Familie fühlen. Selbst wenn der Pate oder die Patin alleinstehend ist, so gibt es doch meist Geschwister oder Eltern und ganz sicher einen Freundeskreis. Durch eine Patenschaft wird die größte Sehnsucht der Jugendlichen erfüllt: Sie sind wieder wertvoll. Es gibt jemandem, dem es wichtig ist, wie es mir geht!



Fotos: www.patinnenfueralle.at/ Anna Stöcher

Wie diese Beziehung aufgebaut wird, hängt sehr von den Interessen der Paten

und von den Bedürfnissen des Patenkindes ab: manche brauchen Hilfe beim Lernen für die Schule, andere erweitern ihren Horizont durch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Theaterbesuche, Wanderungen oder Spielenachmittage.

Werte werden vorgelebt und können auch thematisiert werden. Integration erfolgt durch den Beziehungsaufbau und die gemeinsamen Aktivitäten.

Oft geht es auch darum, bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Kontakte von PatInnen helfen bei der Suche nach einer Lehrstelle bzw. einem Schulplatz. All dies wird in enger Absprache mit den BetreuerInnen der unterbringenden Einrichtung umgesetzt.

Hier ein Video aus der Startphase des Vereins zu den Zielen:

<https://www.youtube.com/watch?v=wDO9ewZfYlw>

„Eine Patenschaft ist ein Beziehungsangebot und damit eine großartige Möglichkeit, einem jugendlichen Geflüchteten zu helfen. Diese Beziehung bietet Halt und Orientierung, Werte werden im gemeinsamen Tun erlebbar gemacht“, erläutern Erika Kudweis und Robert Glattau von PatInnen für alle:

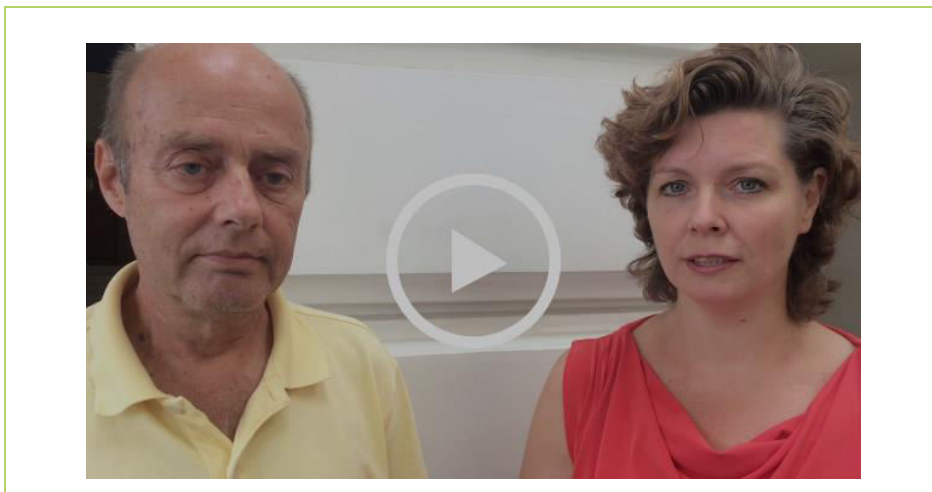




Foto: www.patinnenfueralle.at/

Nach der Flucht – ankommen können, begleitet werden, Leben gestalten

Es sind viele bereichernde Erfahrungen, die in der Begleitung eines jungen Geflüchteten gemacht werden können. Gleichzeitig bringt es oft auch eine emotionale Hochschaubahn mit sich, denn die Ungewissheit ob es einen positiven Asylbescheid geben wird, ist oft auch sehr belastend. Umso wichtiger ist hier die Begleitung, die „PatInnen für alle“ anbietet.

Wer sich für eine Patenschaft interessiert, hier ist eine Videoeinladung von Robert Glattau und Erika Kudweis zu einem besonderen Informationstag:





Foto: PatInnen für alle/ facebook

Überregionaler Kompetenz-Tag

Sonntag, 10.6.2018

Von 9:00 bis 18:00 Uhr

Freunde-Salon 1090 Wien, Garnisongasse 11

Werden Sie Pate oder Patin!

Wir brauchen Sie! Schenken Sie Zeit!

Zeit für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Programm

9:00 - 11:00 Uhr

„Das Beziehungsangebot Patenschaft“

Vortrag Mag. Erika Kudweis, Obfrau „PatInnen für alle“

11:15 - 13:00 Uhr

„Grundlagen des Asylrechts, Auswirkungen auf Jugendliche“

Vortrag Herbert Langthaler, Asylkoordination. Österreich, www.asyl.at

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 - 16:00 Uhr

„Flucht und Trauma“

Vortrag Dr. Barbara Preitler, Betreuungszentrum für Folter-
und Kriegsüberlebende. www.hemayat.at

16:15 - 18:00 Uhr

„Chancen & Grenzen einer Patenschaft, Integration & Wertevermittlung“

Workshop mit Mag. Erika Kudweis, Obfrau und Patin.

Bitte um Anmeldung bei Erika Kudweis:

kudweis@patinnenfueralle.at, mobil 0664 432 69 40

Der Liedermacher [Konstantin Wecker](#) wird auf der Homepage von PatInnen für alle wie folgt zitiert:

„Wenn Sie Pate oder Patin eines Kindes oder Jugendlichen werden, bauen Sie gegenseitiges Vertrauen auf und geben dem Patenkind Halt und Geborgenheit. Ganz speziell junge Flüchtlinge, die alleine zu uns kamen, bekommen damit eine wertvolle Chance und Perspektive. Unsere Kinder und Patenkinder machen uns Mut an einen gemeinsamen Traum zu glauben und uns dafür einzusetzen.“

Die Idee weiterentwickeln

Der Verein „PatInnen für alle“ hat als Ziel, Kindern und Jugendlichen in Österreich, die dies wünschen, eine Patin oder Paten als zusätzliche Vertrauensperson zur Seite zu stellen. Und dieses Angebot soll mittelfristig über die Gruppe der jungen Geflüchteten hinaus entwickelt werden:

Der Verein "PatInnen für alle" hat als Vision allen Kindern und Jugendlichen, die es brauchen, PatInnen organisieren zu können. Um jedoch den besonderen Bedürfnissen der einzelnen Kinder auch gerecht werden zu können, wurden vorerst folgende Zielgruppen definiert:

Ab Gründung des Vereins (2016): Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF).

Ab Herbst 2018: Patenschaften für Volksschulkinder (**unabhängig ihrer Herkunft**), die zusätzlich zu ihren Familien aufgrund von z.B. Krankheit oder Todesfall in der Familie bzw. Scheidung der Eltern Unterstützung in Form einer Vertrauensperson = PatIn brauchen.

Für mich ist Erika Kudweis die Mutmacherin dieser Woche. Ihr Einsatz für die Idee, dass junge Menschen durch PatInnen Begleitung, Unterstützung und Orientierung bekommen, ist ein wichtiger Mosaikstein für eine starke Gesellschaft. Die Erfahrung der vergangenen zwei Jahre zeigt, hier kommt es durch die Beziehung zu einer gegenseitigen Bereicherung, für die Patenkinder und die PatInnen.

Ich wünsche Ihnen eine Woche, in der Sie Beziehung wieder als Bereicherung erleben können.

HERZLICHES IIIII

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI
Brunnengasse 72/10
Wien 1160
Austria